

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege
am 29.03.2011**

um 17:05 Uhr bis 19:55 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Jutta Velte

bis 17:55 Uhr - TOP 4

Stellv. Vorsitzender

Herr Günter Bender

Ratsmitglied

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Frau Monika Hein

für Herrn Florian Böker; bis 19:15 Uhr - TOP 12

Herr Ernst Otto Mähler

Frau Elke Rühl

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Hans Herbert Wilke

Sachkundiger Bürger

Herr Alexander Ernst

Herr Karl-Heinz Heß

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Klaus Küster

für Herrn Jens Nettekoven

Herr Sigmar Paeslack

Herr Hans-Jörg Röntgen

Herr Volker Rudolf Zahnweh

für Herrn Wolfgang Bluhm; bis 19:05 Uhr - TOP 12

für Herrn Sven Wolf

vom Seniorenbeirat

Herr Georg Gregull

Beratendes Mitglied

Herr Klaus Lellek

Zuhörer

Herr Torsten Lux

Herr Sascha Zuk

Abellio Rail NRW GmbH

Abellio Rail NRW GmbH

von der Verwaltung

Herr Dr. Christian Henkelmann

Frau Renate Falkenberg

Herr Gerald Hein

Herr Thomas Judt

Frau Dr. Angela Koch

Herr Udo Quadflieg

Herr Hans-Gerd Sonnenschein

Herr Markus Wolff

Dezernat 3.00 - Bauen, Landschaftspflege und Kultur

Fachdienst 3.63 - Bauordnung und Bauleitplanung

Fachdienst 3.66 - Straßen- und Brückenbau

Fachdienst 1.28 - Gebäudemanagement

Fachdienst 3.63 - Bauordnung und Bauleitplanung

Fachdienst 3.63 - Bauordnung und Bauleitplanung

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung und Wirtschaft

Fachdienst 3.39 - Forstwirtschaft

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Herr Wolfgang Bluhm

Herr Sven Wolf

Sachkundiger Bürger

Herr Florian Böker

Herr Jens Nettekoven

Tagesordnung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2011
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- Teil 1 -
- 3.1 Aktuelle Pressemeldung zur Sperrung der Müngstener Brücke
- Mitteilung Frau Velte
- 4 14/0655 Zuschlag für den Betrieb der RB 47 "Der Müngstener" an die Abellio Rail NRW GmbH; Flächenbedarf im Bereich des Bahnhofs Lennep (BP 485 und BP 624)
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 6 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6.1 Neubaumaßnahme Brücke Lennep Straße
- 6.2 Fertigstellung des Nordstegs am Hauptbahnhof
- 6.3 Frostschadensbericht; hier: Daten zum Straßennetz
- 7 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- Teil 2 -
- 10.1 Sperrung des Nordstegs am Hauptbahnhof für fahrende Verkehrsteilnehmer
- Anfrage Herr Mähler
- 10.2 Mangelhafter Zustand eines Hohlwegs im Bereich Ehringhausen
- Anfrage Herr Ernst
- 10.3 Standortverlagerung des Forstamts zum Waldhof
- Anfrage Herr Ernst
- 10.4 Entwidmung der "Balkantrasse"
- Anfrage Frau Rühl
- 10.5 Baumaßnahme zur Erneuerung der Fenster des Rathauses Remscheid
- Anfrage Herr Paeslack

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 11 | 14/0693 | Stadtumbau West - Umgestaltung Freiheitstraße, Ergebnis städtebauliche Planungswerkstatt |
| 12 | | Vorstellung des Fachdienstes 3.39 - Fortwirtschaft
- Mdl. Bericht der Verwaltung |
| 13 | 14/0671 | Sachstandsbericht zum Stand der Bergischen Forstkooperation |
| 14 | 14/0719 | Bereitstellung von außerplanmäßigen Mittel für die Erstellung eines Bürgersteigs Hammesberger Str. 48 |
| 15 | 14/0492 | Denkmalschutz und Denkmalpflege, Anfrage von Frau Stippekoehl |
| 16 | | Sanierungsmaßnahmen an Baudenkmalern
- Mdl. Bericht der Verwaltung |
| 17 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- Teil 3 - |
| 17.1 | | Energetische Sanierung der GHS Rosenhügel - Sachstand?
- Anfrage Frau Rühl |
| 18 | 14/0533 | Beschluss über den Mehrausbau der öffentlichen Verkehrsflächen für den Ausbau eines Behindertenstellplatz im Bereich des Fluchtlinienplan Nr. E 3 II, gem. § 125 (3) Nr. 2 BauGB |
| 19 | 14/0670 | Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. 68 und des Bebauungsplanes Nr. 518 im Bereich der Rudloffstraße, Gemarkung Remscheid, Flur 16, Flurstück 14 gem. § 125 Abs. 3 Nr. 1 BauGB |
| 20 | 14/0669 | DP 95 2. förmliche Änderung - Gebiet: Adam - Stegerwald - Straße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (gem. § 13 a (2) Nr.1, § 13 (2), § 4 (2) BauGB)
2. Entscheidung über die während der öffentliche Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13 a (2) Nr. 1, § 13 (2), § 3 (2) BauGB)
3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB) i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW
4. Präzisierung der textlichen Festsetzungen |
| 21 | 14/0679 | Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Rudloffstraße, Beschluss über das Bauprogramm |
| 22 | 14/0729 | Prüfauftrag zur Beschilderung bei Privatveranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum |

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Dem Ausschuss liegt per Nachtrag zugestellt die zu TOP 21 (alt TOP 19) angekündigte Drucksache 14/0679 vom 22.02.2011 zur Beratung vor.

Auf Bitten der Verwaltung wird die Drucksache

- Bereitstellung von außerplanmäßigen Mittel für die Erstellung eines Bürgersteigs Hammesberger Str. 48
Vorlage: 14/0719

von der Tagesordnung abgesetzt.

Änderungs- oder Erweiterungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2011

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung - Teil 1 -

3.1. Aktuelle Pressemeldung zur Sperrung der Müngstener Brücke - Mitteilung Frau Velte

Frau Velte macht auf eine heute veröffentlichte Information der Deutschen Bahn AG zur Fahrplanänderung der Linie RB 47 und eine diesbezügliche Eilmeldung der örtlichen Tagespresse aufmerksam. Danach bleibe die Müngstener Brücke bis auf Weiteres gesperrt.

Frau Velte übt scharfe Kritik an der Informationspolitik des Unternehmens Deutsche Bahn AG und bemängelt, dass die Stadt Remscheid durch die Medien und nicht etwa durch eine offizielle Information der DB AG von diesem Sachverhalt Kenntnis erhalten habe. Wie Frau Velte hierzu weiter berichtet, habe sich Herr Wolf nach Bekanntwerden der Meldung in seiner Eigenschaft als Mitglied des Landtags umgehend an die Deutsche Bahn AG gewandt und hier die Auskunft erhalten, dass der Prüfbericht zur Standsicherheit der Müngstener Brücke am heutigen Tag dem Eisenbahn-Bundesamt übergeben worden sei. Da der Gutachter in der Frage der Befahrbarkeit der Müngstener Brücke im Ergebnis zu einer positiven Beurteilung komme, sei man dort zuversichtlich, dass die Sperrung der Müngstener Brücke demnächst aufgehoben werden könne. Die zitierte Information zur Fahrplanänderung der Linie RB 47 sei allein aus fahrplantechnischen Gründen veröffentlicht worden.

Frau Stippe Kohl merkt hierzu an, dass man wohl davon ausgehen könne, dass die Müngstener Brücke zunächst nur für den Personenverkehr freigegeben wird. Hierbei dürfe man ihrer Meinung nach aber auch den Güterverkehr nicht aus den Augen verlieren. So zeige das Beispiel der nach ihrer Kenntnis von der Sperrung der Müngstener Brücke unmittelbar und nachhaltig betroffenen Firma Karl Diederichs KG - Dirostahl sehr anschaulich, wie wichtig diese Strecke für diejenigen ortsansässigen Unternehmen ist, die über die Schiene mit Produktionsgütern beliefert werden. Daher müsse es aus ihrer Sicht Ziel sein darauf hinzuwirken, dass die Müngstener Brücke eines Tages auch wieder von Güterzügen befahren werden könne.

Herr Schiffer ruft in diesem Zusammenhang noch einmal die bekanntermaßen wegen des Zustands der Straßenbrücke Linde bestehenden Probleme der Anbindung des Unternehmens Dirostahl an das Straßennetz in Erinnerung und empfiehlt dem Ausschuss, auch diese Thematik in einer folgenden Sitzung noch einmal vertiefend zu erörtern. Zu dieser Beratung möge die Verwaltung – so die Bitte von Herrn Schiffer – recherchieren und darlegen, welche Möglichkeiten hier aufgezeigt werden können, dieses Problem einer Lösung zuzuführen.

Herr Edelhoff schlägt vor, die weitere Entwicklung zum Themenkomplex Müngstener Brücke aufmerksam zu verfolgen und, so nicht in etwa 2 bis 3 Wochen eine Entscheidung des Eisenbahn-Bundesamtes vorliegt, dem Rat der Stadt nahelegen, die Initiative zu ergreifen und – gegebenenfalls auch gemeinsam mit den Nachbarstädten – in einer Protestnote an das Unternehmen Deutsche Bahn AG die Entrüstung und das Unverständnis der Stadt über die Verfahrensweise der DB AG in der hier angesprochenen Angelegenheit zum Ausdruck zu bringen und so vielleicht der Forderung nach einer zeitnahen Öffnung dieser Schienenstrecke noch einmal Nachdruck zu verleihen.

Frau Rühl empfiehlt dem Ausschuss, von der DB AG ganz konkret die Öffnung der Müngstener Brücke für den Güterverkehr einzufordern, um auf diese Weise diejenigen ortsansässigen Unternehmen zu unterstützen, die ihre Produktionsgüter wie bereits am Beispiel aufgezeigt über die Schiene angeliefert bekommen und die damit auf eine zuverlässige Schienenverbindung angewiesen sind.

Frau Velte greift diese Empfehlung auf und regt an, das Thema „Güterverkehr“ zunächst zurück zu stellen und in einer folgenden Sitzung noch einmal vertiefend zu erörtern. Hierzu sollte – so der Vorschlag von Frau Velte – Herr Wängler von der IHK Wuppertal – Solingen-Remscheid hinzugezogen werden. Wie Frau Velte hierzu ausführt, bereite Herr Wängler zu eben diesem Thema zurzeit eine weiterführende Untersuchung vor, deren Ergebnisse – so die Überlegung – mit in die Beratung einbezogen werden sollten.

Frau Rühl nimmt den Hinweis von Herrn Schiffer auf die problematische Verkehrsanbindung der Firma Karl Diederichs KG – Dirostahl über die mangelhafte Straßenbrücke Linde auf und bittet die Ausschussvorsitzende, Herrn MdL Wolf auf diese Thematik anzusprechen und ihn dafür zu gewinnen, das Projekt Straßenbrücke Linde in die nach ihrer Kenntnis auf Landesebene regelmäßig stattfindenden Gesprächsrunden mit einzubringen. Bei dieser Gelegenheit sollte zugleich – so die ergänzende Bitte von Frau Rühl – geprüft werden, ob dem Ausschuss die Möglichkeit eingeräumt werden kann, an einem solchen Gespräch einmal mit einer Delegation teilzunehmen.

Der Ausschuss nimmt die aktuellen Informationen zur Müngstener Brücke mit deutlicher Kritik an der Informationspolitik des Unternehmens Deutsche Bahn AG zur Kenntnis.

Darüber hinaus verständigt sich der Ausschuss darauf, die weitere Entwicklung zum Themenkomplex Müngstener Brücke aufmerksam zu verfolgen und, so nicht in etwa 2 bis 3 Wochen eine Entscheidung des Eisenbahn-Bundesamtes vorliegt, dem Rat der Stadt nahelegen, die Initiative zu ergreifen und – gegebenenfalls auch gemeinsam mit den Nachbarstädten – in einer Protestnote an das Unternehmen Deutsche Bahn AG die tiefe Empörung und das völlige Unverständnis der Stadt über die Verhaltensweise der DB AG in der hier im Raum stehenden Frage zum Ausdruck zu bringen und so vielleicht der Forderung nach einer zeitnahen Öffnung dieser Schienenstrecke noch einmal Nachdruck zu verleihen.

**4. Zuschlag für den Betrieb der RB 47 "Der Müngstener" an die Abellio Rail NRW GmbH; Flächenbedarf im Bereich des Bahnhofs Lennep (BP 485 und BP 624)
Vorlage: 14/0655**

Frau Velte begrüßt die Herren Lux und Zuk von der Abellio Rail NRW GmbH.

Auf Bitten des Ausschusses stellen die Herren Lux und Zuk die Unternehmensgruppe Abellio in einer PowerPoint Präsentation vor und zeigen im Einzelnen auf, mit welchen Angebots- und Leistungsmerkmalen die Abellio Rail NRW GmbH nach der aktuellen Planung am Bahnhof Lennep und auf der Regionalbahnlinie 47 ab Dezember 2013 präsent sein wird.

Auf Nachfrage von Herrn Edelhoff bestätigt Herr Sonnenschein, dass die Anbindung des Alleenradwegs „Balkantrasse“ an den Bahnhof Lennep auch nach Umsetzung des Projektes der Abellio Rail NRW GmbH weiterhin gewährleistet ist. Diese Ausführungen der Verwaltung werden auf Bitten von Herrn Edelhoff zu Protokoll genommen.

Die Darstellungen der PowerPoint Präsentation zur Vorstellung der Unternehmensgruppe Abellio und des Projektes der Abellio Rail NRW GmbH zum Betrieb der Regionalbahnlinie 47 werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung der Abellio Rail NRW GmbH zur Kenntnis.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Neubaumaßnahme Brücke Lennep Straße

Herr Hein informiert über den aktuellen Stand der Baumaßnahme zur Erneuerung der Brücke Lennep Straße und kündigt an, dass diese Neubaumaßnahme aller Voraussicht nach im Juli diesen Jahres zum Abschluss gebracht werden könne.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

6.2. Fertigstellung des Nordstegs am Hauptbahnhof

Herr Hein gibt die von der Verwaltung erbetenen Auskünfte und berichtet über den Fortschritt der Baumaßnahme zur Errichtung eines Fußgängerstegs am Hauptbahnhof. Hierbei stellt Herr Hein in Aussicht, dass man diese Maßnahme mit der Ausführung von Restarbeiten aller Voraussicht nach im Mai diesen Jahres werde abschließen können.

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

6.3. Frostschadensbericht; hier: Daten zum Straßennetz

Herr Hein reicht die von der Verwaltung erbetenen, inzwischen aktualisierten Daten zum Straßennetz im Zuständigkeitsbereich der Stadt Remscheid nach.

Danach stellen sich die Daten zum Straßennetz wie folgt dar:

Gesamtes Straßennetz im Zuständigkeitsbereich der Stadt Remscheid:	429 km
Hauptverkehrs- und Wohnsammelstraße:	128 km
Anliegerstraße:	301 km

Der Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung - Teil 2 -

10.1. Sperrung des Nordstegs am Hauptbahnhof für fahrende Verkehrsteilnehmer - Anfrage Herr Mähler

Herr Mähler äußert die Befürchtung, dass Fußgänger auf ihrem Weg über den Nordsteg unter Umständen erheblichen Gefahren ausgesetzt werden, wenn diese Strecke gleichzeitig beispielsweise von Radfahrern oder auch von Skatern befahren wird.

Herr Mähler bittet deshalb die Verwaltung zu prüfen, ob der Nordsteg für fahrende Verkehrsteilnehmer ausdrücklich gesperrt werden kann.

10.2. Mangelhafter Zustand eines Hohlwegs im Bereich Ehringhausen - Anfrage Herr Ernst

Herr Ernst erinnert daran, dass er darauf aufmerksam gemacht habe, dass sich ein im Bereich des Forstgutes Hasenclever, Ehringhausen, gelegener, als Bodendenkmal eingetragener

ner Hohlweg in einem äußerst desolaten Zustand befinde, nachdem hier offenbar forstwirtschaftliche Arbeiten unter Einsatz von schwerem Gerät ausgeführt worden seien.

Herr Ernst bittet nun die Verwaltung um Auskunft, was sie in dieser Angelegenheit zwischenzeitlich unternommen hat.

Frau Dr. Koch nimmt zu der Anfrage Stellung und kündigt an, dass die Denkmalbehörde im Frühjahr diesen Jahres die Örtlichkeit in Augenschein nehmen werde.

10.3. Standortverlagerung des Forstamts zum Waldhof - Anfrage Herr Ernst

Herr Ernst bittet die Verwaltung um Auskunft, welchen Stand die seinerzeit aufgenommenen Überlegungen und Planungen zu einer Verlagerung des Forstamts vom jetzigen Standort an der Intzestraße zum Waldhof erreicht haben.

Auf Vorschlag von Herrn Wolff nimmt die Verwaltung zu dieser Anfrage im Zuge der Vorstellung des Fachdienstes selbst Stellung.

(siehe hierzu TOP 12)

10.4. Entwidmung der "Balkantrasse" - Anfrage Frau Rühl

Frau Rühl bittet die Verwaltung um Auskunft, ob die „Balkantrasse“ zwischenzeitlich entwidmet worden ist.

Herr Sonnenschein nimmt zu der Anfrage Stellung und erklärt, dass besagte Verkehrsfläche bisher noch nicht endgültig entwidmet worden ist.

10.5. Baumaßnahme zur Erneuerung der Fenster des Rathauses Remscheid - Anfrage Herr Paeslack

Herr Paeslack bittet die Verwaltung um Auskunft über den Stand der Baumaßnahme zur Erneuerung der Fenster des Rathauses. In diesem Zusammenhang bittet Herr Paeslack die Verwaltung darum zu überprüfen, ob der Einbau der Fenster beispielsweise in Raum 221 ordnungsgemäß ausgeführt worden ist.

Herr Judt gibt die erbetenen Auskünfte und zeigt auf, welche Arbeiten inzwischen ausgeführt worden sind und wie der weitere Ablauf der Baumaßnahme geplant ist.

11. Stadtumbau West - Umgestaltung Freiheitstraße, Ergebnis städtebauliche Planungswerkstatt Vorlage: 14/0693

Auf Nachfrage stellt Herr Sonnenschein Inhalt und Zielsetzung der in Rede stehenden Planüberlegungen zu Neugestaltung bzw. Umbau der Freiheitstraße noch einmal zusammenfassend vor. In diesem Zusammenhang skizziert Herr Sonnenschein das weitere Verfahren der nach den Vorstellungen der Verwaltung als ergebnisoffene Diskussion zu gestaltenden Bür-

gerbeteiligung mit einer anschließenden Unterrichtung der politischen Gremien über die hierbei gewonnenen Erkenntnisse.

Frau Stippe Kohl betont, dass man nach ihrem Verständnis auf Grund der gesamtstädtischen Bedeutung der Freiheitstraße auch an die Beteiligung der Öffentlichkeit besondere Anforderungen stellen müsse. Deshalb bittet Frau Stippe Kohl die Verwaltung darum, darauf zu achten und dafür Sorge zu tragen, dass diese Öffentlichkeitsbeteiligung auf eine breite Basis gestellt wird und damit weite Kreise der Remscheider Bevölkerung angesprochen werden.

Des Weiteren richtet Frau Stippe Kohl die Bitte an die Verwaltung, den Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege in regelmäßiger Berichterstattung über die weitere Entwicklung dieser Planung auf dem Laufenden zu halten, um dem Ausschuss Gelegenheit zu geben, sich in diesen Prozess aktiv mit einzubringen.

Die der Drucksache 14/0693 beigefügten Anlagen – dies sind Planunterlagen mit zeichnerischen Darstellungen von möglichen Maßnahmen zur Umgestaltung der Freiheitstraße sowie Auszüge aus den Flächennutzungsplänen 1993 und 2010 – werden als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Zu den Planüberlegungen zur Neugestaltung bzw. zum Umbau der Freiheitstraße – B 229 – von Schüttendelle bis zur Weststraße soll die Öffentlichkeit informiert werden.

Dies soll erfolgen durch Aushang der Planentwürfe im Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, sowie Durchführung einer Informationsveranstaltung (analog Ziffer 4.2 der Richtlinien der Stadt Remscheid für die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung).

2. In der Bürgerversammlung sollen folgende Punkte vorgestellt und diskutiert werden:

2.1 Die Freiheitstraße soll auf zwei Fahrspuren mit zusätzlich notwendigen Rechts- und Linksabbiegespuren zurückgebaut werden. Des Weiteren sollen weitere Parkstreifen angelegt werden.

2.2 Die dabei freiwerdenden Verkehrsflächen sollen Grünflächen bzw. zusätzliche Stellplätze vorgesehen werden.

3. Die B 229 n wird ebenfalls im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Diskussion gestellt. (siehe Anlage)
4. Die Ergebnisse der städtebaulichen Planungswerkstatt (Durchführungszeitraum 29.06. bis 17.08.2009), die den Bereich der Freiheitstraße betreffen, werden ebenfalls in der Bürgerversammlung zur Diskussion gestellt.

**12. Vorstellung des Fachdienstes 3.39 - Forstwirtschaft
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Wolff stellt in einer PowerPoint Präsentation den Fachdienst 3.39 – Forstwirtschaft mit seinen Aufgabenfeldern und personellen wie auch finanziellen Ressourcen vor.

Im Zuge seiner Ausführungen spricht Herr Wolff das bereits nachgefragte Projekt Waldgenossenschaft „Wald 2.0“ an und stellt in Aussicht, dass die Verwaltung hierzu Näheres berichten werde, sobald dieses Projekt, das zurzeit unter der Federführung des Forstverbandes Remscheid entwickelt werde, Produktreife erlangt habe.

Im Anschluss an die Präsentation geht Herr Dr. Henkelmann auf die Anfrage zur Standortverlagerung des Fachdienstes von der Intzestraße zum Waldhof näher ein und berichtet, dass die Verwaltung inzwischen diesen Standortwechsel konkret ins Auge gefasst und die hierzu notwendigen Planungen auch mit Blick auf eine denkbare erweiterte forstwirtschaftliche Nutzung im Sinne der Bergischen Forstkooperation aufgenommen habe, nachdem auch die Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH ihre Absicht erklärt habe, sich am Standort Waldhof längerfristig engagieren zu wollen.

Auf Nachfrage von Frau Stippe Kohl zeigt Herr Wolff auf, warum die Immobilie an der Intzestraße nach den Überlegungen der Verwaltung weiterhin im Eigentum der Stadt Remscheid verbleiben und an einen potentiellen Interessenten vermietet werden soll.

Die Darstellungen der PowerPoint Präsentation zur Vorstellung des 3.39 – Forstwirtschaft werden als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung der Verwaltung zur Kenntnis.

**13. Sachstandsbericht zum Stand der Bergischen Forstkooperation
Vorlage: 14/0671**

Herr Schiffer regt an, die Verwaltung möge bei einer Neuauflage ihres Berichtes zur Bergischen Forstkooperation die Synergieeffekte dieser Zusammenarbeit anhand von weiteren Zahlen vielleicht noch etwas anschaulicher dokumentieren. So sei für ihn beispielsweise interessant zu erfahren, welche Preisvorteile man im Zuge einer gemeinsam durchgeführten Beschaffung von Produkten habe erzielen können.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**14. Bereitstellung von außerplanmäßigen Mittel für die Erstellung eines Bürgersteigs Hammesberger Str. 48
Vorlage: 14/0719**

(abgesetzt !)

**15. Denkmalschutz und Denkmalpflege, Anfrage von Frau Stippe Kohl
Vorlage: 14/0492**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**16. Sanierungsmaßnahmen an Baudenkmalern
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Judt gibt die von der Verwaltung erbetenen Informationen und berichtet über die geplanten bzw. bereits in Ausführung befindlichen Sanierungsmaßnahmen an den Objekten Haus Cleff, Rathaus Remscheid und Klosterkirche. In seinen Ausführungen geht Herr Judt auf die einzelnen Projekte näher ein und zeigt hierbei auf, wann und mit welchem finanziellen Aufwand diese Maßnahmen voraussichtlich begonnen bzw. zum Abschluss gebracht werden können.

Der Ausschuss nimmt die Berichterstattung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung -
Teil 3 -**

**17.1. Energetische Sanierung der GHS Rosenhügel - Sachstand?
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl bittet die Verwaltung um einen Bericht über den Stand der energetischen Sanierung der GHS Rosenhügel.

**18. Beschluss über den Mehrausbau der öffentlichen Verkehrsflächen für den
Ausbau eines Behindertenstellplatz im Bereich des Fluchtlinienplan Nr. E 3
II, gem. § 125 (3) Nr. 2 BauGB
Vorlage: 14/0533**

Herr Edelhoff nimmt an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Die der Drucksache 14/0533 beigefügten Anlagen – dies sind ein Lageplan mit Kennzeichnung des Standortes im Stadtgebiet, ein Auszug aus dem Fluchtlinienplan Nr. E 3 II sowie ein weiterer Lageplan mit Kennzeichnung der von einem Mehrausbau des Hammertalwegs betroffenen Verkehrsfläche – werden als **Anlage 4** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Mehrausbau der öffentlichen Verkehrsfläche für den Ausbau eines Behindertenstellplatz im Bereich des rechtsverbindlichen Fluchtlinienplan Nr. E 3 II wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (3) Nr.2 BauGB beschlossen.

**19. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. 68 und des Bebauungsplanes Nr. 518 im Bereich der Rudloffstraße, Gemarkung Remscheid, Flur 16, Flurstück 14 gem. § 125 Abs. 3 Nr. 1 BauGB
Vorlage: 14/0670**

Die Herren Edelhoff und Mähler nehmen an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Die der Drucksache 14/0670 beigefügten Anlagen – dies sind ein Lageplan mit Kennzeichnung des Standortes im Stadtgebiet, ein Auszug aus dem Fluchtlinienplan Nr. 68, ein Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 518 sowie ein weiterer Lageplan mit Kennzeichnung der von einem Minderausbau der Rudloffstraße betroffenen Verkehrsfläche – werden als **Anlage 5** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des seit dem 26.11.1903 rechtsverbindlichen Fluchtlinienplanes Nr. 68, sowie des seit dem 22.01.2001 rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 518 im Bereich der Rudloffstraße, wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 Abs. 3 Nr. 1 BauGB beschlossen.

20. DP 95 2. förmliche Änderung - Gebiet: Adam - Stegerwald - Straße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (gem. § 13 a (2) Nr.1, § 13 (2), § 4 (2) BauGB)
2. Entscheidung über die während der öffentliche Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13 a (2) Nr. 1, § 13 (2), § 3 (2) BauGB)
3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB) i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW
4. Präzisierung der textlichen Festsetzungen
Vorlage: 14/0669

Die Herren Edelhoff und Mähler nehmen an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Die der Drucksache 14/0669 beigefügten Anlagen – dies sind der Ergebnisbericht über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Planoffenlage), die

Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Planoffenlage), der Ergebnisbericht über die Beteiligung der Öffentlichkeit (Planoffenlage), der Ergebnisbericht über die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange (frühzeitige Beteiligung), die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (frühzeitige Beteiligung), der Ergebnisbericht über die Beteiligung der Öffentlichkeit (frühzeitige Beteiligung), der Durchführungsplan (DP) Nr. 95 2. förmliche Änderung Blatt 1 und Blatt 2, die Entscheidungsbegründung zum DP Nr. 95 2. förmliche Änderung, die Textliche Festsetzungen zum DP Nr. 95 2. förmliche Änderung sowie das Merkblatt für das Einbringen von „Sondierungsbohrungen“ im Regierungsbezirk Düsseldorf – werden als **Anlage 6** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 (2) BauGB)

Über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Durchführungsplan Nr. 95 2. förmliche Änderung wird entsprechend des beigefügten Ergebnisberichtes entschieden (sh. Anlage).

2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger § 3 (2) BauGB)

Über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen zum Durchführungsplan Nr. 95 2. förmliche Änderung wird entsprechend des beigefügten Ergebnisberichtes entschieden (sh. Anlage).

3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)

Der Durchführungsplan Nr. 95 2. förmliche Änderung – Gebiet: Adam–Stegerwald–Straße – wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dabei ist der Umweltbericht (§ 2 a Nr.2 BauGB) gem. § 13 a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB nicht Bestandteil der Begründung. Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt. Der Beschluss des Durchführungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

4. Präzisierung der textlichen Festsetzungen

Änderungen in der Planfassung gegenüber der Offenlage ergaben sich nicht; die Entscheidungsbegründung und die textlichen Festsetzungen wurden aus Gründen der Klarstellung ergänzt. Hierbei handelt es sich um verbale Präzisierungen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren. Die textlichen Festsetzungen und die Hinweise, in der der Planurkunde beiliegenden Form, werden beschlossen.

21. Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Rudloffstraße, Beschluss über das Bauprogramm
Vorlage: 14/0679

Die Herren Edelhoff und Mähler nehmen an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Die der Drucksache 14/0679 beigefügte Beschreibung des Bauprogramms für die Rudloffstraße wird als **Anlage 7** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Bauprogramm (siehe Anlage) für die Rudloffstraße wird beschlossen.

22. Prüfauftrag zur Beschilderung bei Privatveranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum
Vorlage: 14/0729

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für Veranstaltungen, welche die Stadt repräsentieren, und für förderungswürdige Sportveranstaltungen werden weiterhin die benötigten Verkehrszeichen entgeltfrei ausgeliehen / aufgestellt und Absperrungen durch die Stadt entgeltfrei vorgenommen.
2. Für kommerzielle Veranstaltungen und solche, die nicht unter Ziff. 1 fallen, sind die Kosten weiterhin vom Antragsteller zu tragen.

Für die Punkte 1 bis 4

gez.

Jutta Velte
Vorsitzende

Für die Punkte 4 ff.

gez. _____
Günter Bender
Stellv. Vorsitzender

gez. _____
Hans-Ulrich Dattner
Schriftführer